

Im Gleichgewicht mit der Natur:  
das Hotel Briol mit Blick  
auf den Schlern



# Ferienheim des lieben Gottes

Himmlisch: Das Südtiroler Hotel Briol erreicht man nur über einen holprigen Pfad

Von Knud von Harbou

In Zeiten serieller Konformität von Wellnesshotels wirkt das kleine Hotel Briol aus den späten 1920er-Jahren wie aus der Zeit gefallen. Gar nicht bemüht, Fünf-Sterne-Klassifikationen hinterherzuhecheln, bewahrt es seinen magisch stillen Reiz. Ein Unikat voll Charme alter Zeit, dem man sofort erliegt. Man kann auch sagen: Gott sei Dank. Denn damit sind wir bereits an einer Schnittstelle angelangt, die nicht nur Generationen trennt in erlebnishungrige Sportaktivisten und Ruhesuchende, sondern vermutlich auch Liebhaber spezifischer Wohlfühlorte.

Man muss wissen, worauf man sich beim Briol einlässt. An keine öffentliche Straße angebunden, parkt man das Auto in Barbian im Eisacktal und lässt sich mit einem Jeep auf einem abenteuerlich holprig schmalen Pfad auf gut 1300 Meter Höhe fahren. Immer wieder wird die fehlende Zufahrt reklamiert, jedoch ist sie es, die über eine unberührte Natur ohne kommerzialisierten Massentourismus wacht. Denn nur so kann das Vermächtnis der Erben des Berghangs, alles im Sinne der Natur zu erhalten, erfüllt werden. Also keine Straßen, kein Kunstdünger, deswegen Wiesen mit einer so intensiven Fauna und Flora, dass man nur staunt, sowie reines Quellwasser

für den in die Wiese eingelegten Pool und keine Zäune. Oben ein überwältigender Ausblick, „wie eine Landkarte“, so Sigmund Freud Ostern 1905: nur durch das Tal getrennt die Geislerspitzen, davor der Langkofel und andere Dolomitengipfel, die Seiser Alm und der Schlern. Man könnte auf den Gedanken kommen, dass es sich beim Briol um das Ferienheim des lieben Gottes handelt, so ideal ist seine Lage an der Westflanke des Ritten, vis-à-vis zum Eingang ins Grödnertal.

Der Bozener Seiden- und Porzellanhändler Heinrich Settari erfüllte Ende des 19. Jahrhunderts den Wunsch seiner Frau, für jedes der 15 Kinder zur Geburt ein Stück Grund auf dem Hang zu erwerben, was sich zu einem großen Besitz summierte. Darauf wurden im Laufe der Zeit das heutige Hotel Dreikirchen, die Villa Settari, das Briol und kleinere Gebäude errichtet. Ihre Pläne stammten vom Architektur-Avantgardisten Lois Welzenbacher, 1928 ergänzt durch Hubert Lanzinger, ein Schwiegersohn der Settaris, Maler und Architekt aus dem Umfeld der Wiener Moderne und des Kubismus-Theoretikers Adolf Loos. Er verlieh der länglichen Kubusform des Briol seine heutige markante Form mit dem schrägen Pultdach, darunter die Loggia-Konstruktion mit einfacher Lärchen-

holzverkleidung rund um das oberste Stockwerk. Innen wird man konfrontiert mit dem puristischen Bauhaus-Prinzip, keine Ornamente an den Möbeln, keine Bilder an der Wand, die Form soll der Funktion folgen. Und die Funktion lautet Ruhe, Besinnung auf sich selbst. Lanzinger: „Ornament bedeutet vergeudetes Material.“ So wurde auf alles Überflüssige verzichtet, nirgends entsteht dadurch Ablenkung, dies lästige „Zuviel“, das wir versuchen zu meiden. Ein guter Kenner meinte, fast scheine es, „als ob im Briol eine andere Art von Zeit existiere, ohne Hektik, ohne Hetze“.

## Eine seltene Gegenwart

Eine Rezeption sucht man vergebens, auch den Zimmerschlüssel. In den 13 großen Zimmern des Haupthauses alte Holzfußböden, wie früher nur ein Krug mit Waschsüssel, Blumen (auf dem Flur allerdings sehr moderne stilsichere Sanitäreinrichtungen). Jeder Winkel ist besetzt von einer faszinierenden Sozial- und Familiengeschichte. Nirgends wird darüber ein Aufheben gemacht. Das liegt sicher auch an der Identifikation der Gästeklientel, es sind überwiegend Stammgäste, Akademiker, eher ältere Menschen, mit denen man schnell ins Gespräch kommt. Über ihr Wohlergehen wacht dezent Johanna Fink-Settari, die Urenkelin der Gründerin; ihr Charme prägt maßgeb-

lich das behagliche Ambiente. Das Essen folgt einem Reglement: ein opulentes Frühstück auf der Terrasse, zwanglos setzt man sich an irgendeinen Tisch zu anderen dazu, mittags ein Salatbuffet, nachmittags selbstgebackener Kuchen, und Punkt 19 Uhr ertönt die Glocke zum stilvoll gesetzten Essen mit sehr durchdachter Südtiroler Menüfolge. Anschließend genießt man noch bei einem Glas Wein in der Dämmerung den einzigartigen Blick in fast völliger Stille.

Spät wird es hier nie. Tagsüber kann man je nach Laune auf dieser Talseite erlebnisreiche Wanderungen unternehmen oder einfach in einem Liegestuhl auf der Wiese lesen. Bewusst wurde auf einen WLAN-Anschluss verzichtet, auch auf Fernsehen, damit entfällt die spezifische Unruhe, die wir so gewöhnt sind. Vielmehr entwickelt sich ein Gefühl von Authentizität, das sonst oftmals durch quirlige Marketingkonzepte perfekter Hotelanlagen überlagert wird. Lage, Struktur, Tradition und Gäste bilden eine Aura, die gegen den Zwang, alles muss disponibel sein, schützt. Im Briol findet man so eine seltene Gegenwart zu unserer zivilisatorischen Überfrachtung. Denn das Hotel verkörpert die Bauhaus-Gestaltungsphilosophie, die in der Beschränkung auf das Wesentliche ihre Maxime sieht. Es ist die Begegnung mit einer veritablen Wohlfühl-Kultur, die in sich ruht und in lebenswerter Weise weiterlebt.

### Hotel Briol

I-39040 Barbian-Dreikirchen  
Tel. 0471-650 125  
www.briol.it

*Planet Spa Beauty Sleep  
mit französischem Lavendel und Kamille*



**Planet Spa Aromatherapy**  
gibt es auch in den Duftrichtungen:

#### **Energise**

belebend mit italienischer  
Bergamotte & Zitrone

#### **Calm**

beruhigend mit chinesischem  
Eukalyptus & Minze

ab 17.10.

ANZEIGE

## In Balance

Entdecken Sie mit AVON die  
Kraft der ätherischen Öle

Beruhigende Minze, entspannender Lavendel oder energetisierende Zitrone – Düfte beeinflussen unsere Stimmung. Dieses Wissen macht sich auch die Aromatherapie zunutze: Ätherische Öle wirken ausgleichend und steigern das Wohlbefinden. Die neue AVON-Pflegeserie Planet Spa Aromatherapy wurde angereichert mit essentiellen Ölen, die nach Bedarf entspannen, beruhigen oder beleben. Damit wird jedes Badezimmer zum Home Spa.

Erhältlich bei Ihrer AVON BeraterIn oder im Online-Shop: [www.avon.de](http://www.avon.de)

AVON Cosmetics GmbH, Zeppelinstraße 3, 85399 Hallbergmoos

AVON